

Integrierter Pflanzenbau in Bayern

- Ergebnisse aus Feldversuchen -

Ernte 2001

Futterpflanzen

Deutsches Weidelgras

Ergebnisse für die Beratung, erarbeitet in Zusammenarbeit mit den
Landwirtschaftsämtern (Sachgebiete 3.1 und 2.1 P)
und den Staatlichen Versuchsgütern

Autoren: Dr. S. Hartmann, G. Rößl

Herausgeber: Bayerische Landesanstalt für Bodenkultur und Pflanzenbau (LBP)

Veröffentlichung - auch auszugsweise - nur mit Genehmigung der LBP

Futterpflanzenbau u. -züchtung
Postfach 1641 Vöttinger Str. 38
85316 Freising 85354 Freising

Tel: 08161/71-3650
Fax: 08161/71-4305
e-mail: stephan.hartmann@lfi.bayern.de
Internetadresse: WWW.LBP.Bayern.de

Inhaltsverzeichnis Futterpflanzen 2001

Inhaltsverzeichnis Futterpflanzen 2001	2
Verwendete Abkürzungen	3
Einleitung: Anbauflächen, Entwicklungstendenzen im Feldfutterbau	4
Dateiübersicht zum Berichtszeitraum 2001	6
Verzeichnis der geprüften Sorten 2001	7
Prüfungsvoraussetzungen für Futterpflanzen – Sortenversuche 2001	8
Standorte, Karte	9
Deutsches Weidelgras, Beobachtungsprüfung	10
Einführung	10
Deutsches Weidelgras, Versuch 402, 1. Beobachtungsjahr	11
Kommentar	11
Wachstumsbeobachtungen 2001	13

Verwendete Abkürzungen

Fruchtarten:

WD Deutsches Weidelgras

Statistik:

DS Durchschnitt

GD Grenzdifferenz

Parameter:

GM Grünmasse

TM Trockenmasse

TS Trockensubstanz

Einleitung: Anbauflächen, Entwicklungstendenzen im Feldfutterbau

Die Anbauflächen für Ackerfutter im engeren Sinne - Klee und Klee gras, Luzerne sowie Gras auf dem Acker (vorwiegend Welsches Weidelgras), bewegten ausgehend von Zwischenhoch im Jahre 1994, das bei ca. 135.000 ha lag, wieder auf ihr langjährig stabiles Niveau von ca. 110.000 ha zu. Änderungen in der EU-Agrargesetzgebung sind wohl für das Auf und Ab vordringlich verantwortlich.

Die Fläche des Feldfutterbaues im engeren Sinn wird sehr deutlich vom Umfang des Klee und Klee grasanbaues bestimmt. Der Anbau von Luzerne und „Gras auf dem Acker“ nimmt dagegen vergleichsweise bescheidene Flächen ein. Erstmals 1994 ist mit Hilfe der Daten aus INVEKOS eine Trennung der Anbauflächen von reinem Klee einerseits und Klee gras (einschließlich Klee-Luzerne-Grasgemenge) andererseits möglich. Diese Zahlen weisen nach, dass Klee-Grasgemische gegenüber dem reinen Klee sehr deutlich das Übergewicht besitzen: Mehr als 90 % Klee gras steht weniger als 10 % reiner Klee gegenüber. Damit fand der Beratungsansatz, dem Gemengeanbau mit seinen Vorteilen in ackerbaulicher und betriebswirtschaftlicher Sicht gegenüber den Reinanbau zu fördern, ihren weitgehenden Niederschlag.

Die weitere Entwicklung des Feldfutterbaues wird sicher sehr eng mit der künftigen EU-Agrargesetzgebung und ihren Fördermaßnahmen verknüpft sein.

So ist in den letzten Jahren an Hand der Absatzzahlen im Bereich der Feldsaaten parallel zu der leichten Abnahme des Futterpflanzenbaues auf dem Acker, eine Intensivierung von Grünlandflächen u. a. durch Nach- und Übersaaten zu beobachten. Sicher spielen hier die jeweils aktuelle Prämiensituation auf den berechtigten Ackerflächen und die fördertechnischen Nachteile, die ein Grünlandumbruch nach sich zieht, eine herausgehobene Rolle. Mögliche Auswirkungen neuerer politischer Entwicklungen auf dem Futterpflanzenbau lassen sich naturgemäß noch nicht an der Flächenentwicklung ablesen.

In Regionen mit traditionell starkem Feldfutterbau und bei Fortbestand der Milchviehhaltung wird der Klee und insbesondere der Klee grasanbau eine bedeutende Position behalten.

Die „Bayerischen Qualitätssaatgutmischungen“ mit den Vorschlägen zur Gestaltung des Klee grasanbaues werden auch weiterhin Grundlage der Futterbauberatung in Bayern bilden. Die Bayerische Landesanstalt als Initiator dieses Qualitätsstandards konnte in Zusammenarbeit mit den beteiligten Firmen diesen um die wichtigen Merkmale verschärfte Prüfung auf etwaigen Ampferbesatz und erhöhte Keimfähigkeit ergänzen. Dass „Qualitätssaatgutmischungen“ weiterhin regelmäßig kontrolliert werden und nur empfohlene Sorten enthalten dürfen, versteht sich von selbst. Auf diese Weise wird Sorten, die für bayerische Verhältnisse ungeeignet sind und oft nur aus Preisgründen Platz in Mischungen finden, ein Riegel vorgeschoben und schlechte Saatgutpartien von der Einmischung ausgeschlossen.

Auf dem Sektor Dauergrünland werden in Bayern jährlich ca. 15.000 dt Saatgutmischungen für Neuansaat, Nachsaaten und Übersaaten vom Saatguthandel verkauft. Diese Menge reicht für die Verbesserung von rund 55.000 ha Grünlandfläche. Das entspricht rund 5 % des bayerischen Grünlandareals und konzentriert sich in der Regel auf das Grünland in den Voralpen und in den Mittelgebirgen.

Die Saatgutmischungen zur Grünlandverbesserung enthalten zum Teil hohe Anteile von Deutschem Weidelgras. Einerseits bringt diese Grasart erhebliche pflanzenbauliche Vorteile - hervorragende Aufwuchssicherheit und Durchsetzungsvermögen bei allen Ansaatverfahren, überdurchschnittliche Qualität, Tritt- und Gülleverträglichkeit und hohes Ertragspotential - andererseits ist Weidelgras aber auswinterungsgefährdet.

Es bestehen enorme Sortenunterschiede. Der Erfassung des Sortenwertes, gerade was die Ausdauer in typischen Grünlandgebieten betrifft, dienen Beobachtungsprüfungen in auswinterungsgefährdeten Lagen. Über die Ergebnisse der Prüfungen, zusammengefasst in einer Wertnote zur Ausdauer, wird in diesem Heft fortlaufend berichtet. Die Beachtung der Ergebnisse ist für das nachhaltige Gelingen von Grünlandverbesserungsmaßnahmen in Bayern von grundlegender Bedeutung.

Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Versuchsbericht soll die Versuchsergebnisse ausführlich und dennoch in kompakter Form darstellen.

Er enthält deshalb allgemeine Informationen zum Anbau in Bayern, die Beschreibung der Versuchsorte und Anbaubedingungen sowie einen Kommentar der Versuchsergebnisse.

Dieses Berichtsheft besteht aus mehreren Teilen.

Eine Übersicht der Dateien hierzu finden Sie auf Seite 6.

Einleitung

Erklärung der Mittelwertberechnungen

Die in den Tabellen mit Relativzahlen enthaltenen Mittelwerte (MW) sind wie folgt berechnet:

- Einjährige Ergebnisse:

Die Mittelwerte der Relativzahlen über die Orte werden auf der Basis des Gesamtdurchschnittes gebildet, d. h. es wird als Bezugsbasis die letzte Zeile verwendet und damit der Relativwert der Sorten berechnet (absolutes Sortenmittel bezogen auf absolutes Versuchsmittel).

- Mehrjährige Ergebnisse:

Der absolute Durchschnittsertrag aus den Einzeljahren unter Einbeziehung aller geprüften Sorten wird gleich 100 gesetzt. Der absolute Durchschnittsertrag aus den Einzeljahren der jeweiligen Sorte wird dazu ins Verhältnis gebracht.

Dateiübersicht zum Berichtszeitraum 2001

- Rotklee
 - Versuch 386 - 2. Hauptnutzungsjahr
- Welsches Weidelgras
 - Versuch 394 - 1. Hauptnutzungsjahr
 - Versuch 393 – 2. Hauptnutzungsjahr
- Bastardweidelgras
 - Versuch 397 - 1. Hauptnutzungsjahr
- Sommerzwischenfrucht, frühe Saatzeit
 - Versuch 408
- Deutsches Weidelgras
 - Versuch 410 - Landessortenversuch
1. Hauptnutzungsjahr
 - **Versuch 402 - Sortenversuch zur Ausdauererignung
1. Hauptnutzungsjahr**
 - Versuch 401 - Sortenversuch zur Ausdauererignung
3. Hauptnutzungsjahr

Die Links zu den übrigen PDF - Dateien finden Sie unter:

<http://www.lfl.bayern.de/ipz/gruenland/09212/>

Verzeichnis der geprüften Sorten 2001

Nr.	Kenn-Nr. BSA	Sortenname		Züchter / Sorteninhaber
DEUTSCHES WEIDELGRAS				
Diploid (2n), Tetraploid (4n)				
VN 402 (Anlage 2000)		1. Beobachtungsjahr		
1	183	Citadel	(4n)	Mommersteeg
2	213	Bastion	(4n)	Advanta
3	232	Bardonna	(2n)	Barenbrug
4	282	Magella	(2n)	Cebeco Zaden
5	391	Castle	(4n)	Advanta
6	403	Linocta	(2n)	DSV, Lippstadt
7	404	Lipondo	(2n)	DSV, Lippstadt
8	546	Wadi	(2n)	Raiffeisen ZG
9	609	Respect	(2n)	Cebeco Zaden
10	654	Arabella	(2n)	Bayer. Pflanzenzuchtgesellschaft
11	687	Monet	(2n)	Advanta
12	704	Gladio	(2n)	Zelder
13	810	Cancan	(2n)	DLF-Trifolium
14	824	Anton	(4n)	DLF-Trifolium
15	835	Lacerta	(4n)	DSV, Lippstadt
16	845	Magyar	(2n)	Zelder
17	848	Edda	(4n)	Nordd.Pflanzenzucht, Hohenlieth
18	854	Barfort	(4n)	Barenbrug
19	857	Cooper	(4n)	DLF-Trifolium
20	877	Kabota	(2n)	Cebeco Zaden
21	878	Rebecca	(2n)	DVP
22	883	Lipresso	(2n)	DSV, Lippstadt
23	891	Barnhem	(2n)	Barenbrug
24	892	Pomerol	(4n)	DVP
25	928	Abersilo	(2n)	Saatzucht Steinach
26	929	Cheops	(4n)	Advanta

Prüfungsvoraussetzungen für Futterpflanzen – Sortenversuche 2001

Versuchsort Landkreis	Langj. Jahresmittel		Höhe über NN	Boden-		Bodenuntersuchungen (mg/100gr.Boden)				Vorfrucht	D ü n g u n g kg/ha (rein)					Saat- stärke Körner/qm	Aussaat am
	Nieder- schl. mm	mi.Tg. Temp. °C		Art	Zahl	P2O5	K2O	MgO	ph-Wert		N HNJ	P2O5 HNJ	K2O HNJ	MgO HNJ	Gülle cbm		
DEUTSCHES WEIDELGRAS VN 402 1. Beobachtungsjahr																	
Buchau / RO	1417	6,9	700	IS	o.A.	35	49	o.A.	6,0	Wiese	250	100	200	25	25m ³	1000 (2n) 800 (4n)	27.06.2000
Buchen a. Auerberg / OAL	1300	6,5	920	sL	o.A.	3	10	o.A.	6,9	Wiese	360	120	288	15	o.A.	1000 (2n) 800 (4n)	02.08.2000
Osterseeon / EBE	994	7,5	560	sL	49	34	18	23	7,2	So.-Raps	330	210	210	o.A.	o.A.	1000 (2n) 800 (4n)	10.04.2000
Hötzelndorf / SR	1000	6,2	650	sL	35	3	6	o.A.	5,4	Wiese	235	150	150	55	o.A.	1000 (2n) 800 (4n)	05.06.2000
Riedern / MB	1600	6,4	764	sL	o.A.	3	9	o.A.	5,8	Wiese	270	100	200	25	o.A.	1000 (2n)	04.07.2000

Prüfung zur Ausdauerbeurteilung in Bayern für Deutsches Weidelgras

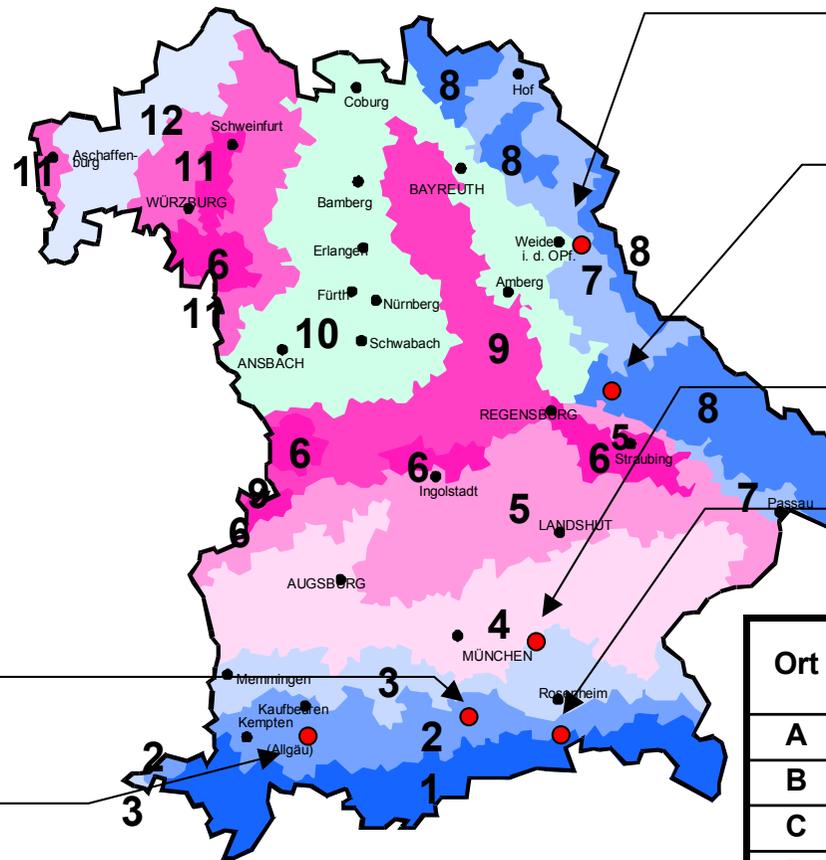
- Prüfungsorte -

Agrargebiete Bayern

- 1 Alpen
- 2 Alpenvorland
- 3 Voralp. Hügell.
- 4 Tertiär-Hügell. (S)
- 5 Tertiär-Hügell. (N)
- 6 Gäugebiete
- 7 Ostbay. Mittelgeb. I
- 8 Ostbay. Mittelgeb. II
- 9 Jura
- 10 Hügell. (N) u. Keuper
- 11 Fränkische Platten
- 12 Spessart und Rhön

A Riedern
(Lkr. Miesbach)

B Buchen am Auerberg
(Lkr. Ostallgäu)



C Pfrentsch
(Lkr. Neustadt a. d. Waldnaab)

D Hötzelndorf
(Lkr. Straubing)
Seit 1999 auch SFG – Versuche für Stämme

E Osterseeon
(Lkr. Ebersberg)

F Buchau
(Lkr. Rosenheim)

Ort	über NN	Σ Niederschlag	\emptyset Temp.	Boden
A	775	1600	6,4	sL
B	920	1300	6,5	sL
C	490	650	7,0	sL
D	650	1000	6,2	sL
E	560	1024	7,5	sL
F	700	1417	6,9	sL

Deutsches Weidelgras, Beobachtungsprüfung

Einführung

Zur Überprüfung der Anbaueignung von Sorten des Deutschen Weidelgrases in auswinterungsgefährdeten Lagen werden auf typischen Grünlandstandorten (mit Auswinterungsneigung) seit dem Jahr 1981 an verschiedenen Standorten in Bayern Beobachtungspartellen angelegt. Bis 1995 besaß ein Versuchsglied dieser Versuchsreihe eine Wiederholung, ab 1996 zwei. Die Parzellengröße beträgt etwa 10 m². Eine Ertragsermittlung findet nicht statt. Die Standorte wurden so ausgewählt, dass ein möglichst breiter Umweltbereich in den Gebieten mit regelmäßigen Auswinterungsschäden abgetestet werden kann.

Die Versuchsstandorte sind unter "Prüfungsvoraussetzungen" im einleitenden Teil des Berichtsheftes beschrieben. Sie lassen im Merkmal "Ausdauer in Grenzlagen" eine Differenzierung erwarten, da dort schon in "durchschnittlichen" Wintern Schäden am Deutschen Weidelgras auftreten. Unter Berücksichtigung der Standortvoraussetzungen wurden Nutzung und Düngung für die Grasart Deutsches Weidelgras weitgehend optimiert:

- Angestrebte Nutzungen 4 bis 5 pro Jahr
- etwa 70 kg/ha Rein-Stickstoff zu jedem Aufwuchs
- Datum der 1. Nutzung früh
- Beweidung erwünscht.

Die Einstufung aller Beobachtungen erfolgt in Noten von 1 (sehr gering) bis 9 (sehr stark) und damit in der Laufrichtung entsprechend den Anweisungen des Bundessortenamtes für Wertprüfungen. Um in der Berichterstattung günstige Eigenschaften mit höheren Noten und ungünstige Eigenschaften mit niedrigen Noten darzustellen, werden die Merkmale entsprechend bezeichnet.

Dichtigkeit

1 = sehr schütter, 9 = sehr dicht (entspricht gegenläufig „Lückigkeit“)

Bonitur des Anteils der Fläche von Deutschem Weidelgras in Prozent zur Gesamtfläche der Prüfparzelle

Erhebungstermine:

- vor Winter
- nach Winter
- vor jedem Schnitt
- nach jedem Schnitt
(14 Tage nach Nutzung)
- am Ende der Vegetationszeit

Grasanteil (am Gesamtaufwuchs)

1 = sehr gering, 9 = sehr hoch

(entspricht gegenläufig „Verunkrautung“)

Bonitur des Massenanteils von Deutschem Weidelgras in Prozent am Gesamtertrag der Prüfparzelle

Erhebungstermine:

- vor Winter
- nach Winter
- vor jedem Schnitt
- nach jedem Schnitt

Notenschema für Dichtigkeit und Grasanteil:

Anteil von Deutschem Weidelgras:

kleiner	10 % = 1
zwischen	11 - 20 % = 2
	21 - 30 % = 3
	31 - 40 % = 4
	41 - 50 % = 5
	51 - 60 % = 6
	61 - 70 % = 7
	71 - 80 % = 8
über	81 % = 9

Deutsches Weidelgras, Versuch 402, 1. Beobachtungsjahr

Kommentar

In Fortführung der Überprüfung von neu eingetragenen Sorten von Deutschem Weidelgras (einschließlich älterer Vergleichssorten) wurde 2000 - im üblichen 2-jährigen Turnus - der Versuch an 5 Standorten angelegt.

Durchführung und Beurteilung erfolgten wie in der Einführung „Deutsches Weidelgras“ beschrieben.

Der Versuch 402 stand 2001 im 1. Beobachtungsjahr. Es wird daher von einer Sortendifferenzierung abgesehen.

Besonderheiten an den Versuchsstellen

Osterseeon

5 Schnitte - Saat am 10.04.2000

Der Bestand ging ohne Mängel in den Winter, mit einheitlichem, sehr hohem Anteil an Deutschem Weidelgras. Die Überwinterung war problemlos, nur ganz vereinzelt trat Fusariumbefall auf, dieser führte jedoch zu keiner Lückenbildung. Der gesamte Versuch war stets unkraut- und ungrasfrei.

Buchau

4 Schnitte - Saat 27.06.2000

Die starke Verunkrautung im Frühjahr mit Gänseblümchen, Löwenzahn und Hirtentäschel erforderte eine zweimalige Unkrautbekämpfung.

Hötzelsdorf

3 Schnitte - Saat 05.06.2000

Die nur kurze Schneebedeckung von insgesamt knapp 40 Tagen, bei nur geringem Bodenfrost, führten zu einem Bestand nach Winter ohne Schäden. Aus betrieblichen Gründen wurde nur dreimal geschnitten.

Riedern

4 Schnitte - Saat 04.07.2000

Bereits im Frühjahr 2001 musste wegen der starken Verunkrautung mit Gemeiner Risppe eine Unkrautbekämpfung durchgeführt werden. Ein ständiges Problem waren auch die Schädigungen durch Mäuse in den Parzellen.

Buchen am Auerberg

6 Schnitte - Saat am 02.08.2000

Die Sorten gingen recht ausgeglichen und kräftig in den Winter, ohne große Sortenunterschiede. Durch den ungewöhnlich milden Winter, mit sehr geringen Schneehöhen, waren auch bei Ausgang Winter alle Sorten noch in einem sehr guten kräftigen Zustand. Wegen der günstigen Wachstumsbedingungen konnten heuer erstmals sechs sehr gute Schnitte durchgeführt werden.

Auswertung

Eine Beurteilung der einzelnen Sorten findet nach diesem 1. Winter nicht statt. Erste Hinweise geben aber die tabellarischen Darstellungen der durchgeführten Bonituren.

Das Minimum und Maximum des jeweilig dargestellten Merkmals ist ergänzend zum Mittelwert ausgewiesen, um hier eine leichtere Orientierung und Einordnung der Einzeldaten zu erlauben.

Wachstumsbeobachtungen 2001

DEUTSCHES WEIDELGRAS

1. Beobachtungsjahr 2001

Dichtigkeit und Grasanteil vor/nach Winter

Sortenversuch zur Beurteilung der Anbaueignung von Sorten in Grenzlagen

- Versuchsnummer 402 -

Versuchsorte: Osterseeon (Ost.), Buchen am Auerberg (BuA.), Hötzelsdorf (Hötz.), Buchau (Buch.), Riedern (Ried.)

Vgl.	Sorte	Dichtigkeit									Anteil Deutsches Weidelgras								
		vor Winter 00/01			nach Winter 00/01					1) Diff. v.Wi./ n.Wi.	vor Winter 00/01				nach Winter 00/01				1) Diff. v.Wi./ n.Wi.
		DS ü. O.	Ost.	BuA.	DS ü. O.	Ost.	Hötz.	Buch.	Ried.		DS ü. O.	Ost.	BuA.	Ried.	DS ü. O.	Ost.	BuA.	Ried.	
1	Bardonna VGL	7,3	7,0	7,5	6,4	6,0	8,0	5,0	6,5	-1,0	7,5	9,0	7,0	6,5	7,5	9,0	7,0	6,5	0,0
2	Abersilo	6,8	6,0	7,5	7,1	6,0	8,5	5,5	8,5	0,0	8,7	9,0	8,0	9,0	8,0	9,0	7,5	7,5	-0,7
3	Anton (T)	5,3	4,5	6,0	5,9	4,0	7,5	5,5	6,5	-0,5	7,8	9,0	6,5	8,0	7,3	9,0	6,5	6,5	-0,5
4	Bastion (T)	6,0	5,0	7,0	6,6	4,5	8,0	7,5	6,5	-0,5	7,7	9,0	7,0	7,0	7,0	9,0	6,0	6,0	-0,7
5	Lacerta (T)	5,5	5,5	5,5	6,4	4,5	7,5	6,5	7,0	-1,0	8,0	9,0	6,5	8,5	7,3	9,0	6,5	6,5	-0,7
6	Lipresso	6,5	5,5	7,5	6,8	5,5	8,0	6,5	7,0	0,0	8,2	9,0	8,0	7,5	7,7	9,0	7,0	7,0	-0,5
7	Rebecca	6,8	6,0	7,5	6,6	6,0	8,5	6,0	6,0	0,0	8,5	9,0	8,0	8,5	7,2	9,0	6,5	6,0	-1,3
8	Respect VGL	6,0	5,5	6,5	6,4	6,0	8,5	5,0	6,0	0,5	8,5	9,0	8,0	8,5	7,2	9,0	6,5	6,0	-1,3
9	Barfort (T)	5,8	5,5	6,0	5,5	4,0	8,0	4,0	6,0	-1,5	8,0	9,0	7,0	8,0	7,2	9,0	6,0	6,5	-0,8
10	Citadel (T) VGL	5,5	4,5	6,5	6,5	4,5	7,0	8,0	6,5	0,0	8,2	9,0	8,0	7,5	7,7	9,0	7,0	7,0	-0,5
11	Edda (T)	4,8	4,5	5,0	6,6	4,0	7,5	7,0	8,0	-0,5	8,3	9,0	7,0	9,0	7,8	9,0	6,5	8,0	-0,5
12	Magyar	6,3	6,0	6,5	7,1	6,0	8,0	7,5	7,0	0,0	8,2	9,0	7,5	8,0	7,2	9,0	7,0	5,5	-1,0
13	Monet	6,5	6,0	7,0	6,5	5,5	8,0	6,5	6,0	-0,5	7,8	9,0	7,5	7,0	7,2	9,0	6,5	6,0	-0,7
14	Arabella	6,3	5,5	7,0	5,9	5,5	7,5	4,0	6,5	0,0	8,5	9,0	8,0	8,5	7,3	9,0	7,0	6,0	-1,2
15	Magella	6,0	5,0	7,0	5,8	4,5	7,5	3,5	7,5	-0,5	8,0	9,0	7,5	7,5	6,8	9,0	6,5	5,0	-1,2
16	Cooper (T)	5,3	5,0	5,5	6,0	4,5	8,0	5,5	6,0	-0,5	7,8	9,0	6,5	8,0	7,3	9,0	6,5	6,5	-0,5
17	Gladio VGL	6,0	5,0	7,0	7,0	5,0	7,5	8,0	7,5	0,0	8,0	9,0	8,0	7,0	7,0	9,0	6,0	6,0	-1,0
18	Kabota	6,8	6,0	7,5	7,5	5,0	8,0	9,0	8,0	-1,0	8,5	9,0	8,0	8,5	7,5	9,0	7,0	6,5	-1,0
19	Linocta	6,8	6,5	7,0	7,4	5,5	8,0	8,5	7,5	-1,0	8,3	9,0	8,0	8,0	7,5	9,0	7,0	6,5	-0,8
20	Lipondo	6,8	7,0	6,5	6,5	6,0	8,0	4,5	7,5	-1,0	8,2	9,0	7,0	8,5	7,2	9,0	6,0	6,5	-1,0
21	Pomerol (T)	5,5	5,0	6,0	6,4	4,0	8,0	6,0	7,5	-1,0	8,2	9,0	7,5	8,0	6,8	9,0	6,5	5,0	-1,3
22	Barnhem	6,3	6,0	6,5	6,4	5,5	8,0	5,0	7,0	-0,5	7,8	9,0	7,0	7,5	7,2	9,0	6,0	6,5	-0,7
23	Canan	6,8	6,5	7,0	6,5	5,5	8,0	6,0	6,5	-1,0	8,7	9,0	8,0	9,0	7,0	9,0	6,0	6,0	-1,7
24	Cheops (T)	6,0	5,0	7,0	7,0	4,5	8,0	7,5	8,0	-0,5	8,5	9,0	7,5	9,0	7,7	9,0	6,5	7,5	-0,8
25	Castle (T)	5,5	5,0	6,0	6,6	4,5	8,0	6,5	7,5	-0,5	8,2	9,0	7,5	8,0	7,2	9,0	6,0	6,5	-1,0
26	Wadi	6,5	6,0	7,0	6,4	4,5	8,0	7,0	6,0	-1,5	8,5	9,0	8,0	8,5	7,0	9,0	6,5	5,5	-1,5
DS aller Sorten		6,1	5,6	6,7	6,5	5,0	7,9	6,2	6,9	-0,5	8,2	9,0	7,5	8,0	7,3	9,0	6,5	6,3	-0,9
beobachtete min.		4,8	4,5	5,0	5,5	4,0	7,0	3,5	6,0	-1,5	7,5	9,0	6,5	6,5	6,8	9,0	6,0	5,0	-1,7
Ausprägung max.		7,3	7,0	7,5	7,5	6,0	8,5	9,0	8,5	0,5	8,7	9,0	8,0	9,0	8,0	9,0	7,5	8,0	0,0

DS = Durchschnitt, VGL = Vergleichssorte

Definition Dichtigkeit und Grasanteil siehe Seite 66

1) = Diff. v./n. Winter errechnet über die Orte, an denen beide Bonituren vorliegen

DEUTSCHES WEIDELGRAS

1. Beobachtungsjahr 2001

Grasanteil vor dem Schnitt

Sortenversuch zur Beurteilung der Anbaueignung von Sorten in Grenzlagen
 Versuchsorte: Osterseon, Buchen am Auerberg, Hötzelsdorf, Buchau, Riedern

- Versuchsnummer 402 -

Vgl.	Sorte	DS über Orte	Osterseon					Buchen am Auerberg						Hötzelsdorf			Buchau			Riedern				
			Schnitt					Schnitt						Schnitt			Schnitt			Schnitt				
			1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	6	1	2	4	1	2	3	1	2	3	4	
1	Bardonna	VGL	7,3	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	7,0	5,5	7,0	6,0	5,5	5,5	9,0	8,0	8,5	4,5	7,0	7,5	7,0	7,0	6,5	7,0
2	Abersilo		7,8	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	7,0	6,0	7,0	7,5	7,5	7,0	8,5	8,0	9,0	5,5	6,0	8,0	8,0	8,0	7,0	8,0
3	Anton	(T)	7,5	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	6,0	6,0	6,5	5,5	5,0	6,0	9,0	8,0	8,5	6,5	7,0	7,0	8,0	7,0	8,0	7,5
4	Bastion	(T)	7,6	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	6,0	6,5	6,5	6,0	6,0	6,0	9,0	8,0	9,0	6,5	7,0	7,5	7,0	7,0	8,0	8,0
5	Lacerta	(T)	8,0	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	5,5	6,0	8,0	7,5	8,0	8,0	9,0	8,5	9,0	6,0	7,0	7,5	8,0	8,0	8,0	9,0
6	Lipresso		7,5	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	6,0	6,5	7,0	6,0	6,5	5,5	8,5	8,5	9,0	6,0	7,0	8,5	7,0	7,5	6,0	7,0
7	Rebecca		7,1	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	6,5	5,5	5,0	5,0	5,0	5,0	8,5	8,0	9,0	6,0	6,0	7,0	5,0	7,0	7,0	8,5
8	Respect	VGL	7,5	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	6,0	6,5	7,0	6,5	7,0	7,0	9,0	8,5	9,0	5,0	5,5	7,0	6,5	7,0	8,0	8,0
9	Barfort	(T)	7,0	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	4,0	6,5	5,5	4,5	5,0	4,0	9,0	8,0	9,0	5,0	7,0	7,5	6,5	6,5	6,5	7,5
10	Citadel	(T) VGL	7,1	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	5,5	7,0	5,5	4,0	4,0	3,5	9,0	8,0	9,0	6,0	8,0	8,0	7,0	7,5	5,5	6,0
11	Edda	(T)	6,6	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	5,0	6,0	5,0	3,0	2,5	3,0	8,5	8,5	8,5	5,0	7,0	7,0	7,5	7,5	6,0	4,0
12	Magyar		6,2	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	4,5	5,5	3,0	3,0	2,0	2,0	8,5	8,5	7,5	5,0	7,5	7,0	5,5	6,0	4,5	6,0
13	Monet		6,7	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	5,5	5,0	5,0	3,5	4,5	5,0	8,5	8,0	8,0	4,5	6,5	7,5	6,5	6,0	5,5	6,5
14	Arabella		6,4	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	5,5	6,5	3,5	2,5	3,0	3,0	8,0	8,0	8,0	6,0	6,0	6,5	6,0	8,0	5,0	4,5
15	Magella		7,2	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	4,5	6,5	5,5	6,5	6,0	5,0	8,0	8,0	8,0	5,5	7,5	7,5	6,0	7,0	7,0	7,0
16	Cooper	(T)	7,5	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	4,5	7,5	7,0	7,5	6,0	5,5	8,5	8,5	9,0	5,5	6,5	7,5	5,5	8,0	8,0	8,5
17	Gladio	VGL	7,2	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	4,5	6,0	6,0	6,0	5,5	5,0	8,0	7,5	8,0	6,0	8,0	8,5	6,0	7,5	7,5	7,0
18	Kabota		7,7	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	5,5	6,5	6,5	7,0	7,0	7,0	8,0	8,0	8,0	6,5	7,5	8,0	7,0	8,0	9,0	8,0
19	Linocta		6,8	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	5,0	5,5	5,5	5,0	4,5	4,0	8,0	8,5	8,0	5,5	7,0	7,5	5,5	6,5	6,5	5,5
20	Lipondo		6,7	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	4,0	5,5	4,5	4,5	4,0	3,5	8,0	8,0	8,0	6,5	7,0	7,5	5,5	7,0	6,0	6,0
21	Pomerol	(T)	7,3	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	5,0	7,0	6,5	6,5	5,0	5,0	8,5	8,5	8,5	6,0	6,5	7,5	5,5	8,0	7,5	6,5
22	Barnhem		7,1	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	4,5	6,0	5,5	5,5	4,5	3,5	8,0	8,5	8,0	5,5	8,0	7,0	6,0	8,0	8,0	7,5
23	Cancan		7,5	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	5,0	6,5	7,5	7,5	6,5	6,0	7,5	8,5	8,5	5,5	8,0	7,5	5,5	8,0	6,5	7,0
24	Cheops	(T)	7,5	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	5,0	7,0	7,0	7,5	5,5	5,5	8,0	8,0	8,5	5,5	7,5	8,0	7,5	8,0	7,0	7,0
25	Castle	(T)	7,1	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	4,5	7,0	6,0	5,5	4,0	4,0	7,5	8,0	8,0	6,0	6,5	7,0	7,5	8,0	7,5	7,5
26	Wadi		6,7	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	6,0	6,5	4,0	4,5	3,0	3,0	8,0	8,0	8,5	5,5	7,0	7,5	6,5	7,0	6,0	4,5
	DS aller Sorten		7,2	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	5,3	6,3	5,9	5,5	5,1	4,9	8,4	8,2	8,5	5,7	7,0	7,5	6,5	7,3	6,8	6,9
	beobachtete min.		6,2	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	4,0	5,0	3,0	2,5	2,0	2,0	7,5	7,5	7,5	4,5	5,5	6,5	5,0	6,0	4,5	4,0
	Ausprägung max.		8,0	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	7,0	7,5	8,0	7,5	8,0	8,0	9,0	8,5	9,0	6,5	8,0	8,5	8,0	8,0	9,0	9,0

DS = Durchschnitt, VGL = Vergleichssorte

DEUTSCHES WEIDELGRAS

1. Beobachtungsjahr 2001

Grasanteil nach dem Schnitt

Sortenversuch zur Beurteilung der Anbaueignung von Sorten in Grenzlagen
 Versuchsorte: Osterseeon, Buchen am Auerberg, Hötzelstdorf, Buchau, Riedern

- Versuchsnummer 402 -

Vgl.	Sorte	DS über Orte	Osterseeon					Buchen am Auerberg					Buchau				Riedern			
			Schnitt					Schnitt					Schnitt				Schnitt			
			1	2	3	4	5	1	2	3	5	6	1	2	3	4	1	2	4	
1	Bardonna	VGL	6,9	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	6,0	6,0	6,0	6,0	5,5	6,0	6,5	8,0	7,0	3,5	5,0	6,0
2	Abersilo		7,4	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	6,0	7,0	6,5	7,5	7,0	5,5	6,5	7,5	6,5	4,5	7,5	8,0
3	Anton	(T)	6,6	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	5,5	6,0	5,5	5,5	4,0	5,5	6,0	6,5	6,5	4,0	5,0	6,5
4	Bastion	(T)	6,8	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	6,5	6,5	6,0	5,5	4,0	5,5	6,5	8,0	6,5	3,5	5,0	7,0
5	Lacerta	(T)	7,3	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	6,0	7,0	7,0	7,0	4,5	6,5	7,0	8,0	6,5	4,5	7,0	8,0
6	Lipresso		7,4	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	6,5	6,5	6,0	6,0	6,0	7,0	8,0	8,0	6,5	5,5	7,0	7,5
7	Rebecca		7,0	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	5,5	5,5	5,0	5,5	6,0	6,0	6,5	7,5	8,0	5,0	6,5	7,5
8	Respect	VGL	7,2	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	6,5	6,5	6,5	7,0	6,5	6,5	6,5	7,5	7,0	4,0	5,5	7,5
9	Barfort	(T)	7,1	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	6,0	6,0	5,5	4,5	4,5	6,5	8,0	8,5	8,0	5,0	6,5	7,5
10	Citadel	(T) VGL	6,4	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	6,5	6,0	5,0	4,5	4,0	5,5	5,5	6,5	6,5	4,0	5,0	5,5
11	Edda	(T)	6,2	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	6,0	5,0	4,5	3,0	2,0	5,5	6,0	7,5	6,0	5,0	6,0	4,0
12	Magyar		6,2	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	5,0	5,0	3,0	2,5	3,0	6,5	7,0	6,5	6,5	4,5	5,0	5,5
13	Monet		6,5	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	5,0	5,5	5,0	5,5	5,0	5,0	5,5	6,5	7,5	3,5	5,0	7,0
14	Arabella		6,4	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	6,0	6,0	4,0	3,5	3,5	5,5	6,0	7,0	6,5	5,0	5,0	5,0
15	Magella		7,1	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	6,0	6,5	6,0	6,0	6,0	5,0	7,5	7,5	7,5	4,5	6,5	7,0
16	Cooper	(T)	7,2	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	6,5	7,0	7,0	6,5	5,0	5,5	6,5	8,0	6,5	5,5	5,5	7,5
17	Gladio	VGL	7,1	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	6,0	6,5	6,0	5,5	6,0	6,5	7,5	7,5	7,0	4,0	5,5	7,0
18	Kabota		7,4	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	6,5	7,0	6,5	7,0	6,5	5,5	8,0	8,0	6,5	5,5	6,5	7,5
19	Linocta		6,8	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	5,5	6,0	5,5	5,0	5,0	5,5	7,0	7,5	6,5	5,5	6,5	5,5
20	Lipondo		6,9	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	5,0	6,0	5,0	4,5	4,5	5,5	8,0	8,0	7,5	5,5	6,0	6,5
21	Pomerol	(T)	7,0	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	6,5	6,5	6,5	4,5	4,0	5,5	6,5	7,5	6,5	7,0	6,0	6,5
22	Barnhem		6,8	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	5,5	5,5	5,5	4,5	4,5	5,5	7,5	7,5	7,0	5,5	5,5	6,5
23	Cancan		6,9	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	6,0	6,5	6,5	5,5	5,0	6,5	6,5	7,5	7,0	3,0	5,5	6,0
24	Cheops	(T)	7,3	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	6,5	7,0	6,5	5,5	5,0	6,0	6,5	7,5	8,0	7,0	7,0	7,0
25	Castle	(T)	6,9	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	6,0	6,0	6,0	4,0	4,0	5,0	6,0	8,0	7,5	5,5	6,5	7,5
26	Wadi		6,4	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	6,5	5,5	4,0	4,0	4,0	5,0	6,5	6,5	6,5	4,5	5,5	5,0
DS aller Sorten			6,9	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	6,0	6,2	5,6	5,2	4,8	5,8	6,8	7,5	6,9	4,8	5,9	6,6
beobachtete min.			6,2	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	5,0	5,0	3,0	2,5	2,0	5,0	5,5	6,5	6,0	3,0	5,0	4,0
Ausprägung max.			7,4	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	6,5	7,0	7,0	7,5	7,0	7,0	8,0	8,5	8,0	7,0	7,5	8,0

DS = Durchschnitt, VGL = Vergleichssorte

DEUTSCHES WEIDELGRAS

1. Beobachtungsjahr 2001

Dichtigkeit vor dem Schnitt

Sortenversuch zur Beurteilung der Anbaueignung von Sorten in Grenzlagen

- Versuchsnummer 402 -

Versuchsorte: Osterseeon, Buchen am Auerberg, Hötzelsdorf, Buchau, Riedern

Vgl.	Sorte	DS über Orte	Osterseeon					Buchen a. A.					
			Schnitt					Schnitt					
			1	2	3	4	5	2	3	4	5	6	
1	Bardonna	VGL	6,3	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	5,5	6,0	5,5	5,5	5,5
2	Abersilo		6,8	7,0	7,0	7,0	6,5	6,0	6,0	7,0	6,5	7,5	7,0
3	Anton	(T)	5,8	7,0	6,0	6,0	6,0	6,5	5,5	6,0	4,5	4,5	6,0
4	Bastion	(T)	6,3	7,0	7,0	7,0	6,5	6,0	6,0	6,5	5,5	6,0	5,0
5	Lacerta	(T)	6,7	7,0	6,5	7,0	6,5	6,0	6,0	7,0	6,5	7,0	7,5
6	Lipresso		6,5	7,0	7,0	7,0	7,0	6,5	6,0	6,5	6,0	6,5	5,0
7	Rebecca		6,0	8,0	7,0	7,0	6,5	6,5	4,5	4,5	5,5	5,0	5,5
8	Respect	VGL	6,7	7,0	7,0	7,0	7,0	6,5	6,0	6,5	6,5	7,0	6,5
9	Barfort	(T)	5,5	7,0	6,0	6,0	6,0	6,5	6,0	5,0	4,0	4,0	4,0
10	Citadel	(T) VGL	5,5	7,0	6,5	6,0	6,0	6,5	6,0	5,0	4,0	4,0	3,5
11	Edda	(T)	4,8	6,5	6,0	6,0	6,0	6,0	5,5	4,0	2,5	2,0	3,0
12	Magyar		4,5	7,0	6,5	5,0	6,0	6,0	5,5	2,5	2,5	2,0	2,0
13	Monet		5,8	7,0	7,0	7,0	7,5	7,0	4,5	4,5	3,5	4,5	5,0
14	Arabella		5,0	7,0	7,0	6,5	6,5	6,0	6,0	3,5	2,5	2,0	3,0
15	Magella		6,2	6,5	7,0	7,0	6,5	6,0	6,0	5,5	6,0	5,5	5,5
16	Cooper	(T)	6,1	7,0	6,0	6,0	5,5	6,0	6,5	6,5	6,5	5,5	5,5
17	Gladio	VGL	6,4	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	5,5	6,0	6,5	5,5	5,0
18	Kabota		7,0	8,0	7,5	7,0	7,0	7,5	6,5	6,5	7,0	6,0	6,5
19	Linocta		5,7	7,0	7,0	6,5	6,0	6,5	5,5	5,5	4,0	4,5	4,0
20	Lipondo		5,8	7,5	7,5	7,0	7,5	7,0	5,5	4,5	4,0	4,0	3,5
21	Pomerol	(T)	5,9	6,5	5,5	6,5	6,0	6,0	6,5	6,0	6,0	5,0	5,0
22	Barnhem		5,9	7,0	7,0	6,0	7,0	7,0	6,0	5,0	5,5	4,5	3,5
23	Cancan		6,9	7,5	7,0	7,0	7,0	7,5	6,5	7,5	7,0	6,0	6,0
24	Cheops	(T)	6,5	8,0	6,0	6,5	6,5	6,5	6,5	7,0	7,0	5,5	5,5
25	Castle	(T)	5,9	8,0	6,0	6,0	7,0	6,5	6,0	6,0	5,0	4,0	4,0
26	Wadi		5,2	7,0	7,0	6,0	6,0	6,5	5,5	3,0	4,5	3,0	3,0
DS aller Sorten			6,0	7,1	6,7	6,5	6,5	6,5	5,8	5,5	5,2	4,9	4,8
beobachtete min.			4,5	6,5	5,5	5,0	5,5	6,0	4,5	2,5	2,5	2,0	2,0
Ausprägung max.			7,0	8,0	7,5	7,0	7,5	7,5	6,5	7,5	7,0	7,5	7,5

Sortenversuch zur Beurteilung der Anbaueignung von Sorten in Grenzlagen
 Versuchsorte: Osterseeon, Buchen am Auerberg, Hötzelndorf, Buchau, Riedern

- Versuchsnummer 402 -

Vgl.	Sorte	DS über Orte	Osterseeon					Buchen a. A.					Hötzelndorf		
			Schnitt					Schnitt					Schnitt		
			1	2	3	4	5	1	2	3	5	6	1	3	
1	Bardonna	VGL	6,6	7,0	7,0	7,0	6,5	6,5	5,5	6,5	6,0	5,0	5,0	8,5	8,5
2	Abersilo		6,8	6,0	6,5	7,0	7,0	6,0	5,5	6,0	6,0	7,0	7,0	9,0	9,0
3	Anton	(T)	5,5	5,0	5,5	6,0	6,0	5,0	5,0	5,0	4,5	4,5	4,0	8,5	7,5
4	Bastion	(T)	6,0	6,0	6,5	6,5	6,0	5,0	6,0	6,0	5,0	4,5	4,0	9,0	8,0
5	Lacerta	(T)	6,2	5,5	6,0	7,0	6,0	5,0	5,5	6,0	6,0	6,5	4,0	8,5	8,0
6	Lipresso		6,5	6,0	6,5	7,0	7,0	6,0	6,0	6,5	5,0	6,0	5,0	8,5	9,0
7	Rebecca		6,3	6,0	7,0	6,5	7,0	6,0	4,5	5,5	5,0	5,0	5,0	8,5	9,0
8	Respect	VGL	6,8	6,0	7,0	7,0	7,0	6,0	5,5	6,0	6,0	6,5	6,0	9,0	9,0
9	Barfort	(T)	5,7	5,0	6,0	6,0	6,0	5,0	5,0	5,0	5,0	4,0	4,0	9,0	8,0
10	Citadel	(T) VGL	5,6	5,0	6,0	6,0	6,0	5,5	6,0	5,5	4,0	4,0	3,5	8,0	7,5
11	Edda	(T)	5,1	5,0	5,5	6,0	6,0	5,0	5,5	5,0	4,0	2,5	2,0	8,0	7,0
12	Magyar		5,2	6,0	6,0	6,0	5,5	5,5	5,5	4,5	3,0	2,5	2,0	8,5	7,0
13	Monet		6,0	6,0	7,0	7,0	7,0	6,0	4,5	5,5	4,0	5,0	4,0	8,0	8,0
14	Arabella		5,7	6,0	6,5	6,5	6,5	5,5	5,5	5,0	4,5	3,0	3,0	8,5	8,0
15	Magella		6,5	7,0	7,0	7,0	7,0	6,0	5,5	5,5	5,0	5,5	5,5	8,5	8,5
16	Cooper	(T)	6,0	5,5	6,0	5,5	6,0	5,0	6,0	6,5	6,0	5,5	4,0	8,5	7,5
17	Gladio	VGL	6,5	6,5	7,0	7,0	6,5	6,0	5,5	6,0	5,5	5,5	5,5	9,0	8,0
18	Kabota		7,0	7,0	8,0	7,0	7,5	6,0	6,0	6,5	6,0	6,0	5,5	9,0	9,0
19	Linocta		6,2	6,5	7,0	6,5	6,5	6,0	5,5	5,5	5,0	4,0	4,0	9,0	9,0
20	Lipondo		6,0	7,0	7,0	6,5	6,5	6,0	5,0	5,0	4,5	4,5	4,0	8,5	8,0
21	Pomerol	(T)	5,8	5,5	6,0	6,0	5,5	5,0	6,0	6,0	5,5	4,0	4,0	9,0	7,5
22	Barnhem		6,2	7,0	7,0	7,0	6,0	5,5	6,0	5,5	4,5	4,0	4,0	9,0	8,5
23	Cancan		6,7	7,0	7,0	7,0	6,5	6,5	6,0	6,5	6,0	5,0	4,5	9,0	9,0
24	Cheops	(T)	6,2	6,0	6,0	6,5	6,0	5,0	6,0	7,0	6,0	4,5	4,5	8,5	8,0
25	Castle	(T)	5,9	6,0	6,5	6,5	6,0	5,0	6,0	6,0	5,0	4,0	3,5	8,5	8,0
26	Wadi		5,8	6,5	7,0	6,0	6,5	6,0	5,5	5,5	4,0	3,0	3,0	8,5	8,0
DS aller Sorten			6,1	6,1	6,6	6,5	6,4	5,6	5,6	5,8	5,0	4,7	4,3	8,6	8,2
beobachtete min.			5,1	5,0	5,5	5,5	5,5	5,0	4,5	4,5	3,0	2,5	2,0	8,0	7,0
Ausprägung max.			7,0	7,0	8,0	7,0	7,5	6,5	6,0	7,0	6,0	7,0	7,0	9,0	9,0

DS = Durchschnitt, VGL = Vergleichssorte

Sortenversuch zur Beurteilung der Anbaueignung von Sorten in Grenzlagen
 Versuchsorte: Osterseeon, Buchen am Auerberg, Hötzelndorf, Buchau, Riedern

Vgl.	Sorte	Fusariumresistenz			
		DS über Orte	Osterseeon	Buchen a. A.	
1	Bardonna	VGL	6,8	8,5	5,0
2	Abersilo		6,5	9,0	4,0
3	Anton	(T)	6,3	8,5	4,0
4	Bastion	(T)	6,5	9,0	4,0
5	Lacerta	(T)	7,0	9,0	5,0
6	Lipresso		7,0	9,0	5,0
7	Rebecca		6,5	9,0	4,0
8	Respect	VGL	6,5	9,0	4,0
9	Barfort	(T)	6,0	8,0	4,0
10	Citadel	(T) VGL	6,5	9,0	4,0
11	Edda	(T)	6,8	9,0	4,5
12	Magyar		6,5	9,0	4,0
13	Monet		6,5	9,0	4,0
14	Arabella		6,5	9,0	4,0
15	Magella		6,3	8,5	4,0
16	Cooper	(T)	6,5	9,0	4,0
17	Gladio	VGL	6,8	9,0	4,5
18	Kabota		6,8	9,0	4,5
19	Linocta		7,0	9,0	5,0
20	Lipondo		6,8	9,0	4,5
21	Pomerol	(T)	6,5	9,0	4,0
22	Barnhem		6,0	8,0	4,0
23	Cancan		6,3	9,0	3,5
24	Cheops	(T)	6,5	9,0	4,0
25	Castle	(T)	7,0	9,0	5,0
26	Wadi		6,5	9,0	4,0
DS aller Sorten			6,6	15,4	7,4
beobachtete min.			6,0	8,0	3,5
Ausprägung max.			7,0	9,0	5,0

DS = Durchschnitt, VGL = Vergleichssorte